

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

50 (20.2.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 20. Februar

2. Blatt

№ 50

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
 Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
 Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
 Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u. c.
 der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen III bis V
 sowie
Ernennungen, Versetzungen u. c.
 von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,
 des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

Altuar Heinrich Sock beim Amtsgericht Mannheim der Staatsanwaltschaft Karlsruhe.

Beamteneigenschaft verliehen:

der Wärterin Verla Wüde bei der psychiatrischen Klinik in Freiburg
 dem Kanzleihilfen Alfred Schroedl beim Notariat Freiburg.

Beurlaubt:

Altuar Robert Wühm bei der Staatsanwaltschaft Freiburg behufs Abtritts in den Gemeindedienst.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugewielet:

Revisionsgehilfe Matthäus Limberger in Stodach dem Bezirksamt Adelsheim.

Verfekt:

die **Sch u s m ä n n e r:**
 Georg Mant
 Gottfried Galoff
 Jakob Gutbrod
 Wilhelm Gutkunst
 Adolf Koch
 Faber Negele
 Martin Waldmann von Baden nach Karlsruhe
 Friedrich Hausmann
 Richard Hofner
 Albert Schmid von Baden nach Heidelberg.

Entlassen:

Schumann Arnold Wolff in Karlsruhe (auf Ansuchen)
 Schumann Adolf Fahninger in Mannheim.

— **Großh. Verwaltungshof.** —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Ludwig Hauser, Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau
 der Anna Sigmann, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

— **Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.** —

Befördert:

der Kanzeleassistent
 Karl Maish bei der Oberdirektion zum Zeichner.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den **Landstrassenwärttern:**

Johann Joseph Achstetter in Königheim
 Wendelin Althaus in Billingen
 Johann Baptist Bilmann in Reimbach
 Andreas Doll in Grödingen
 Stephan Dufner in Badenweiler
 Johann Michael Engel V. in Altenheim
 Karl Gottlieb Fischer in Adelsheim
 Friedrich Fuchs in Ottenhöfen
 Johann Jakob Gänger in Redarzimmer
 Johann Gebrig in Osterburken
 Albert Geiger in Notenfels
 Bernhard Gögeler III. in Neilingen
 Jakob Graf in Hausen i. Tal
 Adolf Heizmann in Kappelrodeck
 Johann Georg Held in Grimmelshofen
 Willibald Held in Grimmelshofen
 Richard Hensler in Saig
 Albert Hoch in Eisenbach
 Albert Huber in Jannensaad
 Michael Huber in Augstweier
 Wilhelm Friedrich Hunzinger in Seefeld
 Andreas Imhof in Elzach
 Martin Jöhner in Kappel
 Joseph Käfer in Donaueschingen
 Anton Kammerer in Ruffbad
 Emil Kaufmann in Wrombach
 Joseph Keifel in Altdorf
 Andreas Kern in Weiler
 Franz Ketterer in Mühlenbach
 Heinrich Ketterer in Eb. Temmenbronn
 Joseph Kienzle in Altsimonswald
 Emil Kirchhofer in Maulburg
 Anton Kleiner in Hölzle
 Gottfried Friedrich Klenert in Grödingen
 Christian Lorenz Knaut in Mosenberg
 Ferdinand Knebel in Wiesental
 Gustav Körtner in Verolzhaim
 Georg Kreuzer in Nudenberg
 Franz Joseph Kubu in Höpfigen
 Wilhelm Laiz in Prag
 Georg Lehmann in Langenschiltach
 Maximilian Lüder in Viertel
 Johann Maurer in Oberwolfach
 Ludwig Friedrich Michel in Grobinderfeld
 Gustav Morlok in Hamberg
 Emil Mutter in Mutterleben
 Johann Othmar in Flebingen
 Joseph Preschle in Appenbeim
 Emil Niedmüller in Zimmerholz
 Matthäus Rimmels in Hüfingen
 Johannes Riß in Langenschiltach
 Johann Riß in Binningen

Jakob Roth in Schabbach
 Julius Sauter in Welschingen
 Emil Scharbach in Kenzingen
 Ernst Schaumann in Marbach
 Joseph Schlachter in Gurtweil
 Karl August Schlageter in Rambsach
 Karl Schilling in Osterburken
 Jakob Schmid in Mönchsweiler
 Georg Friedrich Schneberger in Hönningen
 Friedrich Schuster in Hüfingen
 Karl Schütt in Högelsberg
 Vinzenz Schort in Oberscheidental
 Leonhard Schnur in Seebach
 Andreas Schulz in Dertingen
 Adam Seidelmann in Heddesbach
 Adolf Selz in Wiengen
 Felix Start in Welschingen
 Joseph Uhl in Haslach
 Ludwig Ulrich in Ronsfeld
 Karl Weber in Oberjimsenswald
 Albin Weiser in Pfaffenweiler
 Anton Wiedemer in Appenweiler
 Joseph Vinzenz Keller in Horrenbach und
 Karl Friedrich Jörn in Eutingen.

Zurückgesetzt:

der **Bureauassistent**
 Johann Kienzle in Überlingen auf Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

Entlassen:

die **Landstrassenwärtter**
 Hubert Bär in Obergimpern (wegen Kränklichkeit)
 Georg Adam Engel in Wilsferdingen (wegen Kränklichkeit)
 Richard Hensler in Saig (durch Kündigung)
 Karl Madert in Königshofen (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— **Zoll- und Steuerverwaltung.** —

Ernannt:

der Grenzaufseher Eugen Dierhof in Grenzacherhorn zum Steueraufseher in Emmendingen.

Verfekt:

der Finanzassistent Oskar Schreck in Donaueschingen zum Steuerkommissar in Freiburg-Stadt;
 die **Steueraufseher:**
 Heinrich Poppel in Mannheim nach Rudaun
 Alois Müsch in Emmendingen nach Mannheim;

die **Grenzaufseher:**

Faber Mehmer in Inglingen nach Hohentengen
 Karl Trippel in Herten nach Grenzacherhorn.

Etatmäßig angestellt:

die **Grenzaufseher:**
 Rodus Heger in Gottmadingen
 Wilhelm Schreiber in Tengen.

Enorme Mengen

erlesener Weine der Champagne*) dienen zur Herstellung der führenden deutschen Marke Henkell Trocken

Laut Reichs-Statistik importieren wir schon seit Jahren weitaus mehr Weine der Champagne im Faß, als sämtliche französischen Champagnerkellereien zusammen genommen in Flaschen nach Deutschland einführen. —

HENKELL & Co.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 7.414.2.1. Nr. II 933. Karlsruhe.
 Die Ehefrau des Tapeziers und Sattlers Otto Kümmerle, Emma Kümmerle, geb. Gittel zu Eutingen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Stöffer in Rorzhaim, klagt gegen ihren vorerwähnten Ehemann, früher zu Rorzhaim, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund des § 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Erlassung folgenden Urteils:

Die am 21. April 1904 zu Eutingen geschlossene Ehe der Streitparteien wird aus Verschulden des Beklagten geschieden, der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Freitag den 15. April 1910, vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem

gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Karlsruhe, den 15. Februar 1910.
Gamp,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren.

3.399. Nr. 1244. Mannheim.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Valentin Elzer in Feudenheim ist zur

Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
 Freitag den 4. März 1910, vormittags 11 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, II. Stod, Zimmer Nr. 112, Saal B, anberaumt.

Mannheim, den 14. Februar 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts G.

Bekanntmachung.

3.433. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des

Fabrikanten Anton Odenwälder, alt, in Wilschensfeld ist Schlusstermin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf:

Dienstag den 15. März 1910, vormittags 9 Uhr,
 Zimmer Nr. 27.

Heidelberg, den 15. Februar 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gels.

In Verjeba, Geitfabis, Rabus, Maltahöhe und Outjo in Deutsch-Südwestafrika sind Telegraphenanstalten für den internationalen Verkehr eröffnet worden.

(Von der Landwirtschaftskammer.) Im Sommer dieses Jahres, voraussichtlich Anfang Juli, beabsichtigt die Landwirtschaftskammer eine stägige landwirtschaftliche Studienreise nach Norddeutschland, namentlich der Provinz Sachsen, zur Befichtigung von interessanten landwirtschaftlichen Unternehmungen wie Saatzuchtbetrieben und anderen gut bewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieben, die unseren Landwirten Anregung für die Verbesserung ihrer eigenen Wirtschaften bieten können, zu veranstalten.

Aus der Chronik der engl. Parlamentsöffnungen.

Von Peter Braun. (Nachdruck verboten.)

Am nächsten Montag findet die feierliche Eröffnung des englischen Parlaments statt.

Das britische Reich hat das älteste aller Parlamente. In allen anderen Staaten sind die Vorschriften und Gebräuche, nach denen sich das Leben des Parlaments regelt, fast unter unseren Augen willkürlich geschaffen; in England sind sie geworden und gewachsen, wie das englische Parlament selbst im Laufe der Jahrhunderte gewachsen und geworden ist.

Kanonenschiffe donnern zum Zeichen, daß der König seine Residenz, den Buckinghampalast, verlassen hat, um sich zur Eröffnung des Parlaments zu begeben.

gebibt, sich nähert. Güteschwenken und Jubel bezeichnen den Weg; die Aufmerksamkeit der Menge aber ist geteilt. Was ist den eigentlich das Prächtigtste an dem ganzen Zug? Die Leibgarde mit ihren blühenden Kürassen und den wehenden Federn, die acht prächtigen Pferde, die den Wagen ziehen, oder die reichvergoldete Galafische selbst? Von dem Königspaar ist nicht viel zu erkennen, und wer es sehen will, muß sich am großen Portal des Vittoriaturmes des Parlamentsgebäudes aufstellen, falls er nicht so glücklich ist, der Eröffnungsfeierlichkeit selbst beiwohnen zu können.

Lords". Der Gentleman Usher of the Black Rod macht sich augenblicklich auf, aber ehe noch der Befehl ausgesprochen ist, wird es draußen laut: man hört das Getrappel von Hunderten von Füßen, es ist der Speaker mit seinem Gefolge, die an der Schranke des Oberhauses erscheinen.

All der Prunk ist erst im Laufe der Zeit als wesentlicher Bestandteil der Parlamentsöffnung entstanden. Bei der ersten Parlamentsöffnung, über die die Chronik sichere Berichte überliefert hat, wurde nicht einmal eine Thronrede gehalten, die heute als der wichtigste Bestandteil der Feierlichkeit erscheint. Das war am 28. Januar 1242, wo Heinrich III. zu Westminster sein Parlament zusammenrief.

Neocithin Nerven-Nahrung. Lecithin-Nervennährmittel. Empfohlen durch Aerzte u. Professoren. Belehrt. Brotschreier in Apotheken, Drogerien, sonst gratis nebst Geschmacksprobe v. Neocithin G.m.b.H. Berlin SW. 51.

Gelder auf I. und II. Hypotheken An- und Verkauf von Verkaufshilfen durch August Schmitt Hypothekengeschäft Karlsruhe Siesstraße 43. Telefon 2117.

Salit das Einreibemittel. Rheumatismus (Hexenschuss, Reissen etc.) In Apotheken Flasche M 1,20

Bürgerliche Rechtsstreite. Bekanntmachung. F. 400. Breisach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreiners Hermann Widmer in Breisach ist infolge eines vom Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf Donnerstag den 3. März 1910, vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht hier bestimmt. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Breisach, den 15. Februar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Schneider.

Konkursforderungen sind bis zum 8. April 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem Groß. Amtsgericht Breisach, Zimmer Nr. 29, zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Donnerstag den 17. März 1910, vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 19. April 1910, vormittags 9 Uhr.

Konkursverfahren. F. 476. Nr. 1247. Breisach. Über das Vermögen des Schreiners Wilhelm Friedrich Guttmacher in Breisach wurde heute am 18. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Otto Dugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursverfahren. F. 507. Nr. 1625. Überlingen. Über das Vermögen des Josef Waisel, früheren Gattwirts in Oberfingingen, wurde heute am 18. Februar 1910, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwalt Karl Seybel in Überlingen ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursverfahren. F. 507. Nr. 1625. Überlingen. Über das Vermögen des Josef Waisel, früheren Gattwirts in Oberfingingen, wurde heute am 18. Februar 1910, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwalt Karl Seybel in Überlingen ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursverfahren. F. 476. Nr. 1247. Breisach. Über das Vermögen des Schreiners Wilhelm Friedrich Guttmacher in Breisach wurde heute am 18. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Otto Dugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursverfahren. F. 476. Nr. 1247. Breisach. Über das Vermögen des Schreiners Wilhelm Friedrich Guttmacher in Breisach wurde heute am 18. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Otto Dugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursverfahren. F. 476. Nr. 1247. Breisach. Über das Vermögen des Schreiners Wilhelm Friedrich Guttmacher in Breisach wurde heute am 18. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Otto Dugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursverfahren. F. 476. Nr. 1247. Breisach. Über das Vermögen des Schreiners Wilhelm Friedrich Guttmacher in Breisach wurde heute am 18. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Otto Dugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursverfahren. F. 476. Nr. 1247. Breisach. Über das Vermögen des Schreiners Wilhelm Friedrich Guttmacher in Breisach wurde heute am 18. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Otto Dugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Seit dieser Zeit hat die Feier der Parlamentseröffnung immer mehr an Pracht gewonnen, und der lange Reiterzug, der die Staatskutsche zum Parlament begleitete, wurde immer länger und farbenprächtiger, so daß ein wirklicher Pageant wie ihn die Londoner noch heute mit größter Begeisterung sehen, daraus entstand. Die Handhabung des Gebrauches der Thronrede aber wechselte. Jakob I. zum Beispiel hielt zuweilen überhaupt keine Thronrede, ein andermal aber überraschte er das Parlament mit einer Thronrede, die über eine Stunde währte.

Die Thronrede bildet ein eigenes Kapitel in der Geschichte der Parlamentseröffnung. Die ersten Parlamente hatten in der „Thronrede“ nur die Wünsche des Königs gehört. Im 18. Jahrhundert aber enthielt die Thronrede nicht mehr die persönlichen Absichten des Königs, sondern sie wurde vom Kabinett abgefaßt; das Kabinett setzte darin seine Politik auseinander, und die Thronrede wurde sorgfältig geprüft. Hierzu versammelte sich die Regierungspartei am Tage vor der Parlamentseröffnung in dem „Cockpit“, einem Anbau des alten Whitehall-Palace. Diese Versammlung wurde übrigens im Laufe der Zeit beinahe öffentlich. Bereits im Jahre 1798 verzeichnet Lord Colchester in seinen Tagebüchern, daß die Versammlung, die die Thronrede prüfte, durchaus nicht allein aus Parlamentariern bestand, sondern es waren zwei Drittel Fremde und blackboard newswriters darunter! Gegen 1800 wurden diese Versammlungen als zwecklos abgeschafft; an ihre Stelle aber traten bald die sogenannten full dress dinners. Dies sind eine Art Bankette, die die Parteileiter veranstalten, bei denen, wenn die Gäste genug geschmaust haben, der Wirt — den Wortlaut der Thronrede verliest. Heute noch finden, wie Wright und Smith, zwei englische Parlamentshistoriker, behaupten, am Abend vor der Parlamentseröffnung solche Bankette der Parlamentarier statt, bei denen das Programm der Sitzungen in aller Ausführlichkeit erörtert wird, ehe es noch bekannt gegeben ist. Am Tage der Parlamentseröffnung aber liest der Londoner in seinem Morgenblatte, allerdings verkürzt und umschrieben, den Inhalt der Thronrede.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 20. Februar.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garnisonvater Rondon. — 10 Uhr: Herr Stadtvater Demuth.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtvater Mayer. — 6 Uhr: Herr Stadtvater Demuth.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kahler.
Johanneskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 11 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hinderlang.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Koble. Einführung der Diakonen Brehm und Giesel. — 6 Uhr: Herr Stadtvater Schneider.
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
Lutherkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Herr Stadtvater Mayer.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kapp. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kapp.
Dionysienhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Kay. — Abends 1/8 Uhr: Abendmahlfeier.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kahler.
Gottesdienst im Stadtteil Veitheim. 9 Uhr: Herr Stadtvater Schneider.
Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvater Philipp. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvater Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 20. Februar.

Alte Friedhofskapelle (Baldhornstraße). Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Anthes, Reichenberg Reichelsheim.
Wochen-Gottesdienste.
Donnerstag den 24. Februar.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtvater Demuth.
Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hinderlang.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtvater Roland.
Stephanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr: Herr Stadtvater Schneider.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 20. Februar.

2. Fasten-Sonntag.
Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt.
Kollekte für arme Theologiestudierende.
Während der ganzen Fastenzeit ist täglich von morgens 6 Uhr an Beichtgelegenheit; ebenso jeden Samstag nachmittags von 2-9 Uhr.
St. Bernhardskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt.
Kollekte für arme Theologiestudierende.
Lutherkirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt.
Kollekte für arme Theologiestudierende.
St. Vincentiuskapelle. 1/7 Uhr hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt mit Predigt.
St. Bonifatiuskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt. — Kollekte für arme Theologiestudierende.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 und 1/8 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 6 Uhr Fastenpredigt mit Segen. — Kollekte für arme Theologen.
Freitag abend 6 Uhr Fastenandacht.
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 7 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 9 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Christenlehre für Knaben und Mädchen. — 6 Uhr Fastenpredigt.
St. Valentinuskirche (Stadtteil Darlanden). 1/7 Uhr Kommunionmesse. — 8 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr hl. Hochamt. — 2 Uhr feierliche Valentinsandacht.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Dr. Holzmann.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.
St. Nikolauskirche (Stadtteil Müppur). 9 Uhr Singmesse mit Predigt. — 2 Uhr Andacht mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 20. Februar.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
English Church Services
are held in the Pfänderhaus, Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M. — Morning Prayer at 10-30 A. M. Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: B. Friedrich Redel, Väder. — B. Heinrich Enderle, Lokomotivführer. — B. Israel Zimmermann, Schneider. — B. Ezechiel Lorenzer, Kaffendienstler.

B. Joseph Heß, Schlosser. — B. Johann Kotter, Schreiner. — B. Wilhelm Geiß, Magazinier. — Ein Mädchen: B. Wilhelm Schmitt, Friseur. — B. Wilhelm Krieg, Maler.
Todesfälle. Friedrich Giesede, Gerber. — Christian Stadtmüller, Stadtagelöhner. — Karoline Renginger, Witwe. — Katharina Ebel, Diensthote. — Barbara Haber, Witwe.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 20. bis mit 28. Februar 1910.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 20. Febr. Abt. C. 40. Ab. Vorst. „Zielfand“ Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten von Eugen d'Albert. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
Montag, 21. Febr. Abt. B. 39. Ab. Vorst. „Der Traum ein Leben“, dramatisches Märchen in 4 Akten von Grillparzer Anfang halb 8 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.
Dienstag, 22. Febr. 27. Vorst. auf Ab. „Der Ring der Nibelungen“, Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Vorabend „Das Rheingold“ in einem Aufzuge. Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Mittwoch, 23. Febr. 28. Vorst. auf Ab. „Der Ring der Nibelungen“. 1. Tag: „Die Walküre“ in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr. Singschüler: Paul Seidler vom Stadttheater in Zürich als Gaf.
Donnerstag, 24. Febr. Abt. A. 40. Ab. Vorst. „Das zweite Leben“, Drama in 3 Akten von Georg Hirtfeld. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.
Freitag, 25. Febr. 29. Vorst. auf Ab. „Der Ring der Nibelungen“. 2. Tag: „Siegfried“ in 3 Akten von Richard Wagner. Siegfried: Heinrich Henkel, Kammerfänger vom Stadttheater in Wiesbaden. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr.
Samstag, 26. Febr. Abt. B. 40. Ab. Vorst. „Die Räuber“ Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.
Sonntag, 27. Febr. 30. Vorst. auf Ab. „Der Ring der Nibelungen“. 3. Tag: „Götterdämmerung“ in einem Vorspiel und 3 Akten von Richard Wagner. Anfang halb 6 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr. Siegfried: Kammerfänger Heinrich Henkel von Wiesbaden.
Montag, 28. Febr. Abt. A. 41. Ab. Vorst. „Das Konzert“ Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr. Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Eintrittspreise am 20., 22., 23., 25., 27. Febr. Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M., 50 Pf.; am 21., 24., 26., 28. Febr. Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrst. 4 M.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 23. Febr. 24. Ab. Vorst. Zum erstenmal: „Das zweite Leben“, Drama in 3 Akten von Georg Hirtfeld. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe

Das beste gegen
Erkältungskrankheiten
Katarrhe, Husten,
Influenza
Man
verlange
ausdrücklich
SIROLIN Originalpackung „Roche“.
Sirolinbroschüre T. 1
gratis und franko durch
F. Hoffmann-La Roche & Co., Grenzach (Baden).

Werner & Gärtner
Bureau: Hauptbahnhof.

Amtliche Gepäck-Bestätterei
der Großh. Staatsbahnen
Karlsruhe, Hauptbahnhof
Telephon 447.

empfehlen sich zur **Abholung und Zuführung** von
Reise-Gepäck.
Eigener Fuhrpark.

Himmelheber & Vier größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft liefern komplette Braut- und Baby-Ausstattungen in jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung
eigene Wäschefabrik mit Wasch- und Bügel-Anstalt
Kaiserstr. 171 KARLSRUHE Kaiserstr. 171

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Wert und Preis unbebauter Liegenschaften in der modernen Großstadt.

Dargestellt auf Grund der Verkäufe unbebauter Liegenschaften in Mannheim 1895-1906

von Dr. Heinrich Peter in Mannheim.

(VIII und 169 Seiten mit einem Plan)

Preis geheftet M. 5.—

Aus Mannheim stammt das Material, doch weit über Mannheim hinaus geht seine Bedeutung. Hat doch jede Gemeinde, jeder Staat seine Bodenfrage. Für alle Politiker oder Theoretiker, für Behörden oder Private bietet die Arbeit eine Fülle von Material, zumal die Reichssteuerzuleistung vor der Tür steht. Vor allem aber kommt das Werk in Betracht für Nationalökonomien, Wohnungs- und Boden-theoretiker, jede Art von Bau- und Bodeninteressenten und last not least unsere Kommunen.

In beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

Platz-Vertretung

einer Weltfirma wird für Karlsruhe an durchaus solvente, repräsentable Persönlichkeit oder Firma vergeben. Branchenkenntnisse nicht erforderlich.

:- Großer Verdienst gesichert. :-
Näheres Montag den 21. Februar im „Hotel Germania“ von 8-1 Uhr und 2-6 Uhr. F450

Aufgebot.
F. 406.21. Nr. 2700. Waldshut.
Der Abwesenheitspfleger Landwirt Franz Josef Ebner in Wöggenschwil hat beantragt, den verschollenen, am 3. April 1893 in Tiefenhausen geborenen Dienstknecht Josef Fromberger, zuletzt wohnhaft in Koblenz — Kantons Argau — und im Inland in Aisberg-Bannholz, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Freitag den 28. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht abzurufen und die Aufgebotsfrist zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots-termin dem Gericht Anzeige zu machen.
Waldshut, den 9. Februar 1910.
Großh. Amtsgericht I: gez. Köhler.
Der Gerichtsschreiber: Kaufmann.

Aufgebot.
F. 405.21. Nr. A 1632. Bühl.
Die Gregor Müller Ehefrau Amalia geb. Mayer, geboren am 18. Juni 1837 in Weuern als Tochter des Karl Mayer und der Theresia geb. Ihle, ist im Jahre 1885 nach erfolgter Entlassung aus dem badischen Staatsverbanne von Bühlertal aus nach Amerika ausgewandert und seither verschollen. Die Maler Emil Gieger Ehefrau, Juliana geb. Ihle in Baden-Richtental, hat die Todeserklärung beantragt. Die Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 28. September 1910, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls sie mit Wirkung für diejenigen Rechtsverhältnisse, welche sich nach den deutschen Gesetzen bestimmen, sowie mit Wirkung für das im Inlande befindliche Vermögen für tot erklärt werden wird. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen. Bühl, den 9. Februar 1910. Gr. Amtsgericht II: gez. Dr. Bauer. Dies veröffentlicht: Wänninger, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines **weiten Grundbuchbeamten** hiesiger Stadt soll als bald besetzt werden. Erforderlich ist die Befähigung zum Richteramt. Bewerbungen sind mit Angabe der persönlichen und dienstlichen Verhältnisse und mit Zeichnung der Bedingungen binnen 14 Tagen schriftlich bei uns einzureichen. Karlsruhe, den 17. Februar 1910.

Der Stadtrat:
Schrift.

Lichter.

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Wir haben zu vergeben:

Los I.	48 Stück	Schmiedeeisenerbolvenförper	verschied. Lokomotivgattungen
II.	1000	„	„
III.	200	„	„
IV.	3000	„	„
V.	350	„	„
VI.	350	„	„
VII.	700	„	„
VIII.	1000	„	„
IX.	20000	„	„
X.	231000	„	„
XI.	10000	„	„
XII.	8000	„	„
XIII.	79800	„	„
XIV.	85500	„	„
XV.	427800	„	„
XVI.	88000	„	„

Für die Angebote sind besondere Vorzüge zu benützen, die unentgeltlich abgegeben werden. Die Lieferungsbedingungen und Zeichnungen können auf unserer Kanzlei eingesehen oder zum Preise von 80 Pfennig für Lose I, III, IV und XII, 40 „ „ „ V, X, XI und XIV, 20 „ „ „ II, VI, VII, VIII, IX, XII, XV und XVI bezogen werden. Der Versand nach auswärtig erfolgt als portopflichtige Dienstleistung gegen postfreie Zusendung der genannten Beträge mit 5 Pfennig Bestellgeld.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Los ...“ (Losnummer und Lieferungsgegenstand) versehen, spätestens bis vor der am **Samstag den 5. März 1910, vormittags 10 Uhr**, stattfindenden Eröffnung der Angebote bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Für die Bewerbung und Verbindung sind die Bestimmungen des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend. Karlsruhe, im Februar 1910.

Großh. Verwaltung der Hauptwerkstätte.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zustellung einer Klage.

§. 396.2.1. Nr. 3415. Freiburg. Der Architekt **Artur Levi** in Freiburg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **E. Herzfeld** hier, klagt gegen den **Drogisten Robert Martowitz**, früher zu Freiburg, zurzeit an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, daß Beklagter dem Kläger aus Ladenmiete den am 1. Januar 1910 fällig gewordenen Vierteljahreszins von 300 M. schulde, mit dem Antrage auf kostenfällige Zurückzahlung des Beklagten zur Zahlung von 300 M. nebst 4% Zins seit 1. Januar 1910 an Kläger und zur weiteren Zahlung von 300 M. am 1. April 1910 nebst 4% Verzugszinsen.

Der Kläger läßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg i. B. auf

Mittwoch den 6. April 1910, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 12. Februar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung.

§. 413. Nr. A. IV. 532. Karlsruhe. In Sachen der Ehefrau des Kaufmanns **Jacob Scheiffel** in Forstheim, **Therese geb. Krauß**, Erbprinzipaltratte 88, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Götmer** in Karlsruhe, gegen ihren genannten **Gemann**, früher zu Karlsruhe, zuletzt in Zürich III, Tellstraße 17, jetzt an unbekanntem Ort, wegen Ehecheidung ladet die Klägerin den Beklagten zur Fortsetzung der mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Mittwoch den 6. April 1910, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekannt gemacht. Karlsruhe, den 10. Februar 1910. Dichter, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage.

§. 417.2.1. Nr. 1. 866. Karlsruhe. Die Ehefrau des Konditors **Karl Gustav Krügel**, **Luise Amalie Ernestine geb. Kerpert**, Arbeiterin zu Dresden-Kleinan, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Heinrich Gaas** in Karlsruhe, klagt gegen ihren genannten **Gemann**, zuletzt in Karlsruhe, zurzeit unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund des § 1568 B.G.B. wegen schwerer Verletzung der durch die Ehe

begründeten Pflichten, mit dem Antrage auf Scheidung der am 10. Februar 1900 in Apolda geschlossenen Ehe der Parteien aus Verschulden des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Dienstag den 26. April 1910, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 14. Februar 1910. Schweinfurth, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage.

§. 398.2.1. Nr. 1531. Mannheim. Die Firma **G. Kurtmann & Co.** in Mannheim (Inhaber **G. & A. Prager**), Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Dr. Holz** dahier, klagt gegen die **Frau Direktor Karl Ober Witwe**, deren Aufenthalt unbekannt ist, friher zu Mannheim wohnhaft, aus Warenkauf vom Jahre 1908 mit dem Antrage, die Beklagte zur Zahlung von 66,60 M. nebst 4% Zinsen seit Klagezustellung zu verurteilen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim (II. Stod, Zimmer Nr. 113) auf.

Donnerstag den 14. April 1910, vormittags 9 Uhr,

Mannheim, den 14. Februar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4.

Konkursverfahren.

§. 401. Nr. 7226. Freiburg. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des **Friedrich Laule** in Freiburg ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Montag den 28. Februar 1910, vormittags 11 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier selbst, Holzmarktplatz 6, Zimmer Nr. 1. Freiburg, den 11. Februar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3.

Appel.

Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Konkursverfahren.

§. 453. Nr. 1986. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Spezereienhändlers **Johann Pfisterer** in Mannheim wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters **Schlusstermin** bestimmt auf

Mittwoch, den 16. März 1910, vormittags 9 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier selbst, II. Stod, Zimmer 114. Mannheim, den 16. Februar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 14.

Gießer.

Konkursverfahren.

§. 375. Forzheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Jacob Keller** „zum Kurhotel“ in Dill-Weihenstein wurde nach Abhaltung des Schlusstermins und nach Verteilung der Masse durch Beschluß Großh. Amtsgerichts vom heutigen aufgehoben.

Forzheim, den 11. Februar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1: **Gutmann.**

Konkursverfahren.

§. 455. Raßatt. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Bügelmaschinenfabrik Hermann Wader & Cie. m. b. H.** in Durmersheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände Termin vor Großh. Amtsgerichte hier (Schloß, nordwestl. Flügel, Zimmer Nr. 248) auf

Samstag den 12. März d. J., vormittags 9 Uhr

bestimmt. Es wurden festgesetzt:

- a) die Vergütung des Konkursverwalters auf 750.— M.
- b) dessen Auslagen auf 131,60 M.
- c) die Vergütung und Auslagen der Gläubigerausschußmitglieder zusammen auf 70.— M.

Raßatt, den 16. Februar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Nochler.**

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Aufgebot.

§. 437.2.1. Nr. A. 3576. Baden. Der **Waldhüter Wilfried Frank** in Baden hat beantragt, den verschollenen Tagelöhner **Karl Debre**, geboren am 25. Dezember 1865 in Baden, zuletzt wohnhaft in Baden, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefunden, sich spätestens in dem auf

Freitag den 25. November 1910, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Baden, den 13. Februar 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Mayer.**

Aufgebot.

§. 478.2.1. Schopfheim. Die Landwirtin **Jakob Friedrich Bauer Witwe Marie Mandelena geb. Meier** in Maulburg hat beantragt, die verschollene Tagelöhnerin **Johanna Friedrich Meier** und **Wilhelm Meier**, beide von Maulburg und zuletzt wohnhaft daselbst, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefunden, sich spätestens in dem auf

Mittwoch den 21. September 1910, nachmittags 3 Uhr,

vor Großh. Amtsgericht Schopfheim anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Schopfheim, den 17. Februar 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Strohauer.**

Namensänderung betr.

Kaufmann **Moses Weisheimer**, geboren am 26. August 1882 in Großschloßheim, wohnhaft in Landsberg a. L., hat um die Ermächtigung nachgesucht, seinen Vornamen in „**Maz**“ zu ändern.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen. Karlsruhe, den 15. Februar 1910. Großh. Ministerium.

Der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor: **Hübisch.**

Strafrechtspflege.

§. 438.3.2.1. Nr. 1351. Freiburg. Der am 9. März 1876 in Offenburg geborene, an unbekanntem Ort wohnhafte **Lapazier Franz Birkel**,

im Inlande zuletzt im Jahre 1906 in Freiburg wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, im Jahre 1906 als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Übertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf **Mittwoch den 20. April 1910, vormittags 9 Uhr,**

vor das Großh. Schöffengericht Freiburg — Zimmer Nr. 14 — zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando zu Offenburg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Freiburg, den 12. Februar 1910. Zimmermann, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 7.

Bekanntmachung.

§. 192.3. Nr. 384. Overtich. Der am 31. Oktober 1873 in Hamburg geborene, zuletzt im Inlande in Hesselhurl wohnhaft gewesene fath. Ziegler **Andreas Weisfang** wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der zuständigen Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Übertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs und § 4 Ziffer 3 des R.G. vom 11. 11. 1888, betr. Abänderung der Wehrpflicht (R.G.B. 88 S. 12).

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf **Freitag den 15. April 1910, vormittags 8½ Uhr,**

vor das Großh. Schöffengericht in Overtich zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando Offenburg am 31. Dezember 1909 ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Overtich, den 1. Februar 1910. Schneider, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Vermischte Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nr. 1. 878. Die beim Landgericht bis zum Jahr 1879 einschließlich erwachsenen Alten der bürgerlichen Rechtspflege sowie die bis zur gleichen Zeit, zum Teil auch bis zum Jahr 1899 erwachsenen Alten der Strafrechtspflege sind zur Verteilung ausgeschrieben.

Den Beteiligten steht es frei, innerhalb einer Frist von vier Wochen um Rückgabe der von ihnen oder ihren Rechtsvorgängern zu solchen Alten übergebenen Beweisurkunden nachzusuchen.

§. 462. Karlsruhe, den 10. Februar 1910. Großh. Landgericht: **Trefzer.**

Bauassistenten-Stelle.

Die Stelle des Bauassistenten für Hochbau beim hiesigen Stadtbaumeister ist spätestens bis Anfang Mai d. J. neu zu besetzen.

Dem Inhaber der Stelle wird Aufgebot und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der hies. Dienst- und Gehaltsordnung in Aussicht gestellt.

Bewerber, die geprüfte Bautechniker sind oder selbständig arbeiten können, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen, Darlegung des Lebenslaufes und Bildungszeugnisses sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche bis 1. I. M. schriftlich melden.

§. 313.2. Bruchsal, den 11. Februar 1910. Der Stadtrat.

Nußholz-Verteigerung.

Großh. Forstamt Lahr versteigert mit Vorfrist am **Dienstag den 1. März d. J., vormittags 9 Uhr** beginnend, im **Kappensaal** in Lahr aus den **Domänenwaldungen Distrikt I Burghardt-Sulzbach** bei Lahr: Eichen: 7 III., 29 IV., 23 V. M.; Rothbuchen: 1 I., 5 III. M.; Tannen-Abschnitte: 1 I. M.; ferner aus Distrikt II **Gerent bei Reichenbach**: Eichen: 1 V., 37 VI. M.; Ahorn 2 V. M.; Rothbuchen 10 II., 10 III., 11 IV. M. und 10 Eichenstangen; Tannensämme: 15 I., 25 II., 50 III., 43 IV., 39 V. M.; Tannenabschnitte: 89 I., 134 II., 97 III. M. Vorzeiger für Distrikt I Forstwart Kern in Lahr, für Distrikt II Forstwart Schüle in Reichenbach (Gerent) bei Lahr. Listenauszüge fertigen die Forstwärter auf Verlangen.

§. 451.

Arbeits-Vergebung.

Nachstehende Arbeiten zum Wiederaufbau des Finanzamtsgebäudes in Donaueschingen sollen gemäß der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Submissionsweg vergeben werden.

§. 384.2. 1. Fuhrarbeiten (Dedenpuh ca. 660 qm, Wandpuh ca. 1700 qm).

2. Bodenbeläge: a. Holzfußboden (ca. 400 qm), b. Fliesen (Bodenplatten ca. 140 qm, Wandplatten ca. 30 qm), c. Linoleum (180 qm), d. Estrich (180 qm).

3. Glaserarbeiten (ca. 200 qm Fenster).

4. Schreinerarbeiten (Türen ca. 110 qm), Drühtungen (ca. 40 qm).

Roll- und Klappladenerlieferung

(Klappen ca. 60 qm, Klappladen ca. 20 qm).

6. Schloßarbeiten (Türbeschlag ca. 50 Stück, Eisengelenker ca. 20 qm).

7. Anstreicherarbeiten (Eisfarbanstrich ca. 1500 qm).

8. Tapezierarbeiten (ca. 1500 qm).

9. Wasser- u. Ableitungen (Schmiedeeisenrohre ca. 80 m, Gussrohre ca. 50 m).

10. Abort- und Klosanlage (4 Abort- und 2 Torfpisoirhände).

11. Entwässerung (110 m Tonrohre). Pläne und Bedingungen können auf unserem Geschäftszimmer, Schulstraße 350, Zimmer Nr. 6, vom 17. bis 23. Februar d. J. eingesehen und die Angebote erhoben werden. Versand nach auswärtig erfolgt nicht.

Die Angebote sind verschlossen und portofrei bis längstens **Donnerstag den 24. Februar, vormittags 10 Uhr**, mit entsprechender Aufschrift versehen, an unterzeichnete Stelle einzureichen. Zu diesem Zeitpunkt findet die Eröffnung der Angebote im Beisein des erschienenen Verwerber statt.

Donaueschingen, 15. Februar 1910. Großh. Bauinspektion.

Wasser-Verforgung.

Die Gemeinde Obergimpern, Amt Sinshelm a. E., vergibt im öffentlichen Angebotsverfahren die zur Erweiterung ihrer Wasser-Verforgungsanlage erforderlichen Arbeiten, bestehend in der Herstellung des Rohrnetzes mit 2770 m Länge aus Röhren von 50—150 mm Lichtweite und der Herstellung eines 55 cm haltenden Hochbehälters nebst einem Widerstandschacht und einer Aufschlagkammer aus Beton.

Angebot wollen beim Gemeinderat bis **Montag den 28. d. M., vormittags 10½ Uhr**, eingereicht werden.

Pläne und Bedingungen liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf; von da können auch Angebotsformulare bezogen werden. §. 385. Heidelberg, den 14. Februar 1910. Großh. Kultur-Inspektion.

Verdingung von Tiefbauten.

Die Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung der Unterführung der Eppelheimerstraße unter dem neuen Rangierbahnhof Heidelberg werden ungeteilt gemäß Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben.

Sie umfassen: 2350 cbm Erdbarbeiten, 1880 Maurer- und Steinbauerarbeiten.

Die Verdingungsunterlagen liegen auf unserem Bureau, Kleinschmidstraße Nr. 44, hier zur Einsichtnahme auf und werden nicht nach auswärtig versandt.

Zeichnungen sind zum Preise von 1,00 M. und Angebotsformulare kostenlos daselbst erhältlich. Angebote, mit der Aufschrift „Angebot für den Bau der Unterführung der Eppelheimerstraße“ versehen, sind bis **Samstag den 5. März 1910, vormittags 10 Uhr**, anbei einzureichen, wenn das Öffnen der Angebote stattfindet. §. 444.2. Zuschlagsfrist: 4 Wochen. Heidelberg, den 15. Februar 1910. Großh. Bauinspektion III.

Deutsche Eisenbahn-, Güter-, Tier-, Personen- u. Gepäck-Tarife, Teile I.

Am 1. April 1910 treten in Kraft:

a) ein neuer deutscher Eisenbahngütertarif, Teil I, Abteilung B. Hierdurch wird der gleichnamige Tarif vom 1. April 1909 nebst Nachträgen I und II aufgehoben.

b) ein Nachtrag II zum deutschen Eisenbahngütertarif, Teil I, Abteilung A, vom 1. April 1909 sowie eine Neuausgabe des Anhangs C hierzu;

c) ein Nachtrag I zum deutschen Eisenbahngütertarif, Teil I, vom 1. April 1909;

d) ein Nachtrag II zum deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif vom 1. April 1909.

Die Neuausgabe und die Nachträge enthalten Änderungen und Ergänzungen der Ausführungsbestimmungen sowie der Anlage C zum Eisenbahnerkehrsordnung, der allgemeinen Tarifvorschriften für den Güter- und Tierverkehr, der Güterklassifikation und der Nebengebühren. Hierdurch treten neben Frachtermäßigungen und sonstigen Vergünstigungen im Güter-, Tier- und Personenverkehr auch einige Verkehrserschwerungen und Tariferschönerungen ein. Über die Änderungen und Ergänzungen gibt unser Verkehrs-Bureau Auskunft.

Die neuen Druckfahnen können vom 20. März 1910 ab von diesem Bureau käuflich bezogen werden. §. 473. Karlsruhe, den 18. Februar 1910. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.